

Protokoll der Spielerversammlung vom 14. 6. 1968.

Beginn der Versammlung: 20²⁵ - Anwesenheit 25 Mitglieder

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden wird vom Schriftführer das Protokoll der letzten Spielerversammlung verlesen. Zu diesem Protokoll gibt es keine Bemerkungen und Einwände. Es folgt die Siegerehrung der Meister und Festplatzierten der einzelnen Gruppen. Sieger der Gruppe 1. des Vereinsturniers 1967/68 wurde Herr Forchert, nach einem Stichkampf mit Herrn Kartwicz. Herr Forchert erhielt einen Präsentkorb und eine Urkunde. Zweiter wurde Herr Kartwicz. Die Plätze 3, 4 und 5 belegten die Herren: Mala, Leipz und Kaesler. Sieger der Gruppe 2 wurde unser Schachfreund Ludwig. Er erhielt ebenfalls eine Urkunde und ein Sachgeschenk. In dieser Gruppe wurden Herr Kallner Zweiter und Herr Nowotny Dritter. Zweiter in der 3. Gruppe wurde Herr Paul Kern. Als Anerkennung für seine Leistungen erhielt er ein Sachgeschenk und eine Urkunde. Plätze 2 und 3 belegten die Herren Gwionda und Schaudert.

Das Budspiel im Hermann-Held-Gedenkturnier bestritten die Herren Goldmann und Kaesler. Hier ging nach hartem Kampf Herr Kaesler als Sieger hervor. Für Lohn für diese gute Leistung war ein von Herrn Nowotny gestifteter Preis: Schachbrett mit Figuren.

Vereins-Flitzmeister wurde nach einem Stichkampf mit Herrn Strück unser Schachfreund Mala. Zweiter wurde Herr Strück, Dritter Herr Kartwicz. Am Flitzturnier haben sich auch 2 jugendliche beteiligt. Es waren die Herren Friedelbach und Mollitor.

Mannschaftsaufstellung 1968/69.

Die 1. Mannschaft wurde nach dem Stand des letzten Vereinsturniers verlesen. Die Aufstellung wird lebhaft diskutiert. Herr Forchert gibt zu diesem Punkt seine Ansicht bekannt. Er benennt 5 Spieler der Zettel 1 bis 5, wie sie seiner Meinung nach spielen sollten. Herr Zentgraf warnt davor, die Mannschaft aufzustellen, ohne das Ergebnis des Vereinsturniers zu berücksichtigen. Herr Leipz ist auch der Meinung, daß für die Aufstellung der Mannschaften das Ergebnis

des letzten Vereinsturniers maßgeblich sein sollte. Er ist allerdings
dünhaars dafür, daß es einige Tatschiebungen geben kann, voran
gesetzt jedoch, daß die Beteiligten sich einigen. Über die Aufstellung
der 1. Mannschaft konnte keine Einigung erzielt werden. Man ein
sich dahingehend, daß die 1. Mannschaft die Plätze unter sich aus
macht. Die Aufstellung der 2. Mannschaft verläuft reibungslos.
Bei der Benennung der 3. Mannschaft wird beanstandet, daß ein
ge jügendliche aufgestellt würden. Einige Mitglieder sind der Mei-
nung, daß sich die jüngeren Spieler ihre Plätze in den Mannschaften
erst erkämpfen müßten. Herr Goldmann rückt hier ein, daß die
Jugendlichen gar nicht die Möglichkeit haben, sich zu qualifizieren
da sie an den Spielabenden gar nicht so lange spielen dürfen.
Herr Mala ist der Ansicht, daß man den Jugendlichen die Möglich-
keit geben sollte, in den Mannschaften mitzuspielen. Herr Leipz
meint, daß es eine Selbstverständlichkeit sein müßte, die Jugend-
lichen an den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen zu lassen.
Vorschlag des Herrn Forchert: Die Jugendlichen sollen das nächste
Vereinsturnier mitspielen. Sie brauchen wir bis 22⁰⁰ Uhr zu spielen.
Die Partie soll dann abgebrochen und am nächsten Spielabend weiter
gespielt werden.

Vorschläge für das Vereinsturnier 1968/69. Herr Mala schlägt vor, daß
in 10er Gruppen gespielt werden soll. Herr Zentgraf ist für eine
Austragung des Turniers in 12er Gruppen. Bei der 10er Gruppe
soll der 10. Mann absteigen, während der 1. der nächsten Grup-
pe aufsteigen soll. Das Vereinsturnier soll lt. Herrn Mala im Rhythmus
von 14 Tagen ausgetragen werden. In der von Herrn Mala bean-
tragten Abstimmung ob in 10er oder 12er Gruppen gespielt werden
soll, sprachen sich 24 Anwesende für 10 Mann starke Gruppen an
1 Mitglied enthält sich der Stimme. Die Vereinsmeisterschaft soll
am 6. September beginnen. Herr Goldmann fragt, warum so spät.
Herr Mala meint, daß vorher Gelegenheit sein wird, ernsthaftes Spiel
auszutragen, vielleicht sogar mit einem Verein der Landesliga
über den 6. 9. als Zeitpunkt für den Beginn der Vereinsmeister-
schaft wird abgestimmt. 20 Mann sind für diesen Termin, 4 ha-
ben sich der Stimme enthalten, Herr Mala ist dagegen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung würden vornehmlich keine Kassaprüfer gewählt. Es erfolgt eine Wahl, mit der auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden die Herren Forchert und Mala einstimmig gewählt werden.

Verschiedenes: Die Jugendlichen sollen, so ein Vorschlag unseres Herrn Nowotny, unter sich ein Turnier austragen. Herr Nowotny will 2 Preise und zusätzlich einen Ehrerbekundungspreis stiften. Herr Mala schlägt vor, an den Spielabenden, an denen kein Vereinsturnier ^{Halbfest} oder andere musische Partien gespielt werden, etwas für die Weiterbildung zu tun. Es haben sich 14 Interessenten gemeldet. Herr Forchert bemängelt, daß ein ausschulischer Teil unserer Uhrmacher nicht in Ordnung ist. Herr Leipz antwortet, daß am nächsten Freitag die reparaturbedürftigen Uhren herausgesucht und dann zum Uhrmacher gebracht werden sollen. Herr Fay bedauert, daß an dem Ausflug so wenig Leute teilgenommen haben. Herr Mala schlägt vor, die Vereinsmitglieder in bestimmten Zeitabständen schriftlich über alles, was sich in unserem Vereinsleben getan hat und was uns noch bevorsteht, zu informieren. Der 1. Vorsitzende dankt allen für die Teilnahme an der Versammlung und erklärt diese gegen 23¹⁵ als geschlossen.

J. Leipz
1. Vorsitzender:

Mala
Schriftführer: